

Erschliessung «Bergli» gestrichen

Wattwil Das Strassenbauprojekt «Erschliessung Bergli» wurde im Dezember 2017 bewilligt und im März 2018 öffentlich aufgelegt, heisst es in einer Mitteilung der Gemeinde Wattwil. Es war beabsichtigt, mit diesem Projekt eine Überbauung mit zwei Doppelhäusern und drei Einfamilienhäusern zu erschliessen.

Während der Auflagefrist wurde gegen den Teilstrassenplan Einsprache erhoben. Der Gemeinderat wies die Einsprache ab, was vom Rechtsdienst des Baudepartements geschützt wurde. Das Verwaltungsgericht hiess die dagegen erhobene Beschwerde gut und hob den Entscheid des Baudepartements auf. Das Baukonsortium hat auf einen Weiterzug des Entscheids verzichtet und beabsichtigt die Überarbeitung der Planung. Der Gemeinderat hat diesen Entscheid zur Kenntnis genommen und das Strassenplanverfahren «Erschliessung Bergli» ersatzlos abgeschlossen. (gk/gia)

Velofahrer stürzt zu Boden

Dietschwil Ein 66-jähriger Velofahrer fuhr am Montag von Dietschwil Richtung Dussnang. In einer Rechtskurve auf der abfallenden Fahrstrecke prallte er mit seinem Velo mutmasslich gegen den rechtsseitigen Bordstein, schreibt die Kantonspolizei St. Gallen in einer Medienmitteilung. Folglich stürzte der Velofahrer zu Boden und verletzte sich dabei schwer. Der Verunfallte wurde nach der Erstbetreuung vor Ort durch den Rettungsdienst von der Rega ins Spital gebracht. Am Velo entstand geringer Sachschaden.

Die Kantonspolizei St. Gallen sucht Zeugen. Personen die Angaben zum Unfall machen können, werden gebeten sich beim Polizeistützpunkt Oberbüren, Telefon 058 229 8100, zu melden. (kapo)

Ein Saisonschluss mit Premiere

Lichtensteig Mit einer Premiere wird am Samstag, 15. Mai, um 18 Uhr, der Abschluss der Gofechössi-Saison gefeiert. Das Figurentheater Philothea zeigt «Ein Fest ist ein Fest! – alles klar?» als Tryout nach einer Probezeit im Toggenburg. Ein Spiel mit Figuren und Miniörgeli-Livemusik für die Familie ab 4 Jahren ist in den letzten Tagen entstanden. Im Chössi-Theater wurde intensiv geprobt, nun zeigen Nicole Langenegger und Kathrin Tchenar ihr neues Theaterstück erstmals einem Publikum. Die Gofeschtond beginnt um 17 Uhr im Bahnhof.

Das Familienprogramm findet am Samstag, 15. Mai, 18 Uhr, im Chössi-Theater statt. Die Chössi-Beiz ist geschlossen, die Bar offen, die Tageskasse von 17.30 bis 18 Uhr offen. Der Vorverkauf läuft bis Freitagabend via Website www.gofechoessi.ch oder über die Telefonnummer 058 228 23 99. (pd)

Eine neue Fangemeinde aufgetan

Rapper Bligg und Soulman Marc Sway besuchten am Dienstagmorgen die Landschule in Dietschwil.

Beat Lanzendorfer

«Und schaffed en Moment wo eus vereint.» Diese Textzeile gehört zum Song «Denkmal», der auf dem gemeinsamen Album «Heimspiel» von Bligg und Marc Sway, die sich als «Blay» zusammengetan haben, zu hören ist. Vor ein paar Tagen hätten es die Dietschwiler Schülerinnen und Schüler kaum für möglich gehalten, dass dieser Moment gar nicht so weit weg ist. Sie durften den Dienstagmorgen zusammen mit den beiden Stars der Schweizer Musikszene verbringen. Die Erinnerungen, die dabei haften bleiben, dürften nicht so schnell aus dem Gedächtnis verschwinden.

Dazu der zehnjährige Simon, der über das ganze Gesicht strahlte: «Gestern Abend habe ich die beiden noch im Fernsehen gesehen und heute sind sie hier, ich kann es kaum glauben.»

Dietschwil gehört zu den glücklichen Auserwählten

Ermöglicht hatte das einmalige Erlebnis Förderlehrkraft Barbara Scherrer. «Ich habe im Radio von der Aktion gehört, dass Bligg und Marc Sway im Wohnmobil zu den Menschen kommen, weil zurzeit keine Konzerte möglich sind.» Sie hätte dann am Sonntag vor einer Woche am Wettbewerb mitgemacht und sei vier Tage später bereits darüber informiert worden, dass die Schule in Dietschwil zu den Glücklichen gehöre. «Coole Sache, ich habe nämlich noch nie etwas gewonnen», sagte Barbara Scherrer.

«Der Besuch des Rappers Bligg und des Soulman Marc Sway passen ausgezeichnet zur Sonderwoche «Starke Kinder», denn die beiden sind doch auch starke Musiker», sagte Barbara Scherrer weiter. Und so sassen am Dienstagmorgen Bligg und Marc Sway gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auf dem Dietschwiler Schulhausplatz und erzählten sich Ge-



Gruppenfoto vor dem Wohnmobil, mit dem Marc Sway und Bligg durch die Schweiz fahren.

Bilder: Beat Lanzendorfer

schichten. Dabei war nicht ganz ersichtlich, wer stolzer über den Besuch war, die Schülerinnen und Schüler oder die Lehrkräfte, die offensichtlich auch ihren

Spass hatten. Als Höhepunkt gab es zum Abschluss des Besuchs im kleinen Toggenburger Dorf ein Privatkonzert. Die beiden Musikstars sangen mit den

Kindern «Denkmal» und «Wiederseh».

Logisch, dass «Blay» danach noch viele Autogramme schreiben mussten. Und selbstver-

ständig durfte auch das Gruppenfoto vor dem Wohnmobil nicht fehlen. Mit diesem Gefährt sind Marc Sway und Bligg unterwegs zu ihren Fans.

Für die Dietschwiler Schülerinnen und Schüler hat der Morgen mit einem unvergesslichen Erlebnis begonnen. Anschliessend ging es in den Wald, wo ein gemeinsamer Grillplausch auf dem Programm stand.

Zwei signierte Exemplare zurückgelassen

Gesprächsstoff zwischen den Schulkindern dürfte nach diesem Morgen genug vorhanden gewesen sein. Und vielleicht wurden bereits die ersten Lieder des neuen Albums von «Blay» einstudiert, denn zwei signierte Exemplare liessen die beiden Musikstars in der Schule als Geschenk zurück.

«Gestern Abend habe ich die beiden noch im Fernsehen gesehen und heute sind sie hier, ich kann es kaum glauben.»

Simon
Primarschüler



Nach der Dietschwiler Vorstellung geht es für Bligg (links) und Marc Sway mit dem Wohnmobil weiter zum nächsten Besuch.

Fotovoltaik-Anlagen boomen regelrecht

Der Vorstand des Fördervereins Energietal Toggenburg informiert über Erreichtes und über die weiteren Pläne.

80 Veranstaltungen von Energietal Toggenburg – davon 60 im zweiten Quartal – fielen aufgrund der Coronapandemie im vergangenen Jahr aus.

Dennoch sei viel gelaufen, bilanzierte der Vorstand des Fördervereins Energietal Toggenburg an der Präsentation der Ergebnisse der Hauptversammlung, die zuvor schriftlich durchgeführt worden ist.

Baugesuche für acht Grossanlagen

Im Toggenburg sei ein regelrechter Fotovoltaik-Boom ausgebrochen, sagte Vereinspräsidentin Patrizia Egloff. Über 200 Baugesuche sind im vergangenen Jahr eingereicht worden, davon acht für Grossanlagen von

jeweils über 100 kW Leistung. Dazu wurden 110 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1,1 Megawatt ans Netz angeschlossen. Die Duschbrauseaktion war von Erfolg gekrönt. Über 2500 energieeffiziente Duschbrausen sind in Toggenburger Haushalten installiert worden.

Nebst Bildungsveranstaltungen für Schulen und der Jugendsolarwoche in Bütschwil haben die Gemeinden Mosnang, Oberhelfenschwil und Wattwil neue Förderprogramme gestartet. In denen sind 500 000 Franken an Fördergelder gesprochen worden, die 3,5 Millionen Franken an Investitionen ausgelöst haben, davon über 90 Prozent in der Region.

Auf der Traktandenliste standen die Wahlen der Vorstandsmitglieder für die nächsten zwei Jahre. Präsidentin Patrizia Egloff wurde mit grossem Mehr in ihrem Amt bestätigt. Neu nimmt Christian Balschun als Kassier Einsitz im Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder – Vizeprä-

sident Ewald Geisser, Aktuarin Marlise Porchet, Rolf Züllig, Konrad Dobler, Anita Fischbacher, Christian Widmer und Andreas Huber – wurden allesamt wiedergewählt.

Bereits sind die ersten Aktivitäten im Vereinsjahr 2021 von Energietal Toggenburg angelaufen. In Ebnat-Kappel wurde der Solarpavillon erstmals aufgestellt. Dieser soll aufzeigen, dass mit der Eventinfrastruktur die Nachhaltigkeit bei Anlässen verbessert werden kann. Geplant ist ausserdem Unterstützung beim Aufbau neuer Wärmeverbünde und bei der Sanierung bestehender Anlagen wie Wasserkraftwerken. Weiter stehen Aktionstage fürs Klima, die Stärkung der Freiwilligenarbeit

sowie drei weitere Jugendsolarwochen auf der Agenda. Die finanzielle Förderung und die Energieberatung werden in gewohnter Manier weitergeführt.

Mobilität und nachhaltigen Tourismus fördern

Arbeitsgruppen beschäftigen sich in diesem Jahr ausserdem mit Themen wie nachhaltige Mobilität und ein nachhaltiger Tourismus. Energietal Toggenburg arbeitet auch beim Werkraum Holz&Energie mit, der in Wattwil entstehen soll. Zusammen mit der Energieakademie werden übers ganze Jahr verschiedene Schulungen angeboten, unter anderem für Hauswarte, Heizungsfachleute und Handwerker. (sas)



Patrizia Egloff, bestätigte Präsidentin. Bild: Sabine Camedda